

PUBLIKATION im WIRTSCHAFTSBLATT 2016

Rette sich, wer kann! Die (Informations-)Sintflut ist da.

„Dem Unersättlichen in jeglichem Genuss, wird selbst das Glück zum Überfluss.“

(Ludwig Bechstein, 1801 – 1860)

Wie im 1. Buch Mose beschrieben, kam es 6.300 vor Christus durch dauerhaften Regen zur vernichtenden Sintflut. Wasser, auch die Wiege des Lebens genannt, kann Leben erwecken, aber das gleiche Element im Überfluss kann Leben zerstören.

Wie ist es um die digitale Informationsflut bestellt? Mit ihr kann die Menschheit reifen oder erstarren. Laut einer EMC-Studie ⁽¹⁾ wird die Datenflut bis zum Jahr 2020 um das Zehnfache anwachsen. Aber wie werden wir mit dieser Flut umgehen? Wie können wir das rasante Datenwachstum optimal nutzen? Wie bereiten wir uns vor, was ist unsere Arche?

⁽¹⁾ EMC Digital Universe Studie „The Digital Universe of Opportunities: Rich Data and the Increasing Value of the Internet of Things“.

Die Entwicklung der digitalen Information geht wesentlich schneller als die Persönlichkeitsentwicklung, die notwendig ist, um die Informationen angemessen zu recherchieren, erkennen und vor allem zu verarbeiten. Persönlichkeitsentwicklung bedeutet Potential-Entfaltung. Wie nie zuvor steht Information im Überfluss überall und jederzeit mit Ausnahme der Entwicklungsländer zur Verfügung. Mit Web 2.0 entstehen immer mehr Informations-Kanäle und Informations-Plattformen, die miteinander vernetzt sind. **Beispiele:** Youtube, Google+, XING, LinkedIn, Flickr, Amazon, Google Books, Apps, Wikipedia, Navigations- und Ortungssysteme, diverse Online-Zeitungen, u.v.m.

Damit diese Informationen optimal in Projekten gefiltert, aufbereitet und umgesetzt werden, bedarf es den Fokus mehr auf die Persönlichkeitsentwicklung zu lenken. Wenn Menschen Informationen durch lesen oder hören aufnehmen, können sie diese nicht hundertprozentig verarbeiten und abrufen. Informationsaufnahme ist nicht gleich Wissensvermehrung. Menschen lernen durch Wiederholung und Visualisierung in Verbindung mit positiven Emotionen am schnellsten. Für das Lernen ist daher die Verbindung von Emotion und Information wichtig. Die Emotion für Wiedererkennung von bereits vorhandenem Wissen wird in der Amygdala ⁽²⁾ (Mandelkern) dem Teil des limbischen Systems im Gehirn erzeugt.

⁽²⁾ Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Amygdala>

EWALD ZADRASIL

THE MENTOR

Der Mensch, als informationsverarbeitendes System, braucht beim Lernen Modelle zur Reduktion der Komplexität. Die Korrelation zwischen menschlicher Informationsverarbeitung und Datenflut ist ähnlich jener der bewussten und unbewussten Wahrnehmung. Erinnern wir uns an das Eisbergmodell.

Mit unseren fünf Sinnen können wir zehn Prozent bewusst wahrnehmen, die restlichen 90 Prozent werden im Unterbewusstsein verarbeitet. Erst die Wahrnehmungsreduktion macht uns arbeitsfähig. Diese Reduktion erfolgt wiederum über unser Wertesystem: Was ist mir wichtig, wovon bin ich überzeugt? Im Grunde ist vieles im Überfluss vorhanden, aber die Werte bilden den WahrnehmungsfILTER.

Es ist an der Zeit, den Menschen mit seiner Persönlichkeitsbildung wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Investition von Zeit und Geld in die Entfaltung der Persönlichkeit ist wichtig, um in der Zukunft die Datenflut optimal und effektiv nutzen zu können. Ich bin überzeugt, dass sich die Persönlichkeit mit diversen Fähigkeiten wesentlich schneller entfaltet, wenn die richtige Information zum passenden Zeitpunkt konsumiert wird.

Zusammenfassung:

Es geht um passende Modelle, die bei der Komplexitätsreduzierung helfen, und auch um eigenverantwortliche Persönlichkeitsbildung im Sinne von lebenslangem Lernen und Reifen. Unser Bau der Arche ⁽³⁾ ist unsere Arbeit an uns selbst, um im Ozean der Information erfolgreich fischen zu können. ⁽³⁾ Übersetzung: Arche = Schiff

EMPOWER MENTOR ACADEMY GMBH

Ewald Zadrazil, MSc.

Geschäftsführer

Schelleingasse 8 / 2B / EG

A-1040 Wien

T: +43 664 234 4000

M: empower@ewaldzadrazil.at

www.ewaldzadrazil.at